

November / Dezember 2018

OPUS

Kulturmagazin der Großregion

Schwerpunktthema:

Ethik



Einführungssay: Klaas Huizing

Was ist Ethik?

Friedrich Spangemacher | „Rainy Days“
Philharmonie Luxembourg

Kurt Bobr | Interview mit Ulrich
Commerçon zur Kulturellen Bildung

Gábor Halász |
Der Kaiser von Atlantis

Andreas Pecht |
Arp Museum – Im Japanfieber

12. Jahrgang | 10,00 Euro



Fröhlich stimmende Gebrauchsgegenstände

Seit 1996 ist die Krefelder KF Design GmbH unter dem Firmenzeichen "remember" mit farbigen Objekten des täglichen Gebrauchs auf dem Markt – mit Kaffeetassen, Tablets, Wohnaccessoires, mit Bürobedarfsartikeln, mit Gesellschaftsspielen auch mit Socken oder Schals und vielem mehr. Farbe begleitet die Menschheit seit je nicht nur in Bestattungszeremonien, Festen oder künstlerischen Aussagen. Zum Wesen der Dinge in der uns umgebenden natürlichen Welt gehört Farbe. Sie bestimmt, unterstreicht, verstärkt die Aussage eines Kunstwerks, das ohne Farbe nicht vorstellbar ist. Ein Designprodukt dagegen kann auf bunte Farben verzichten, denn es gewinnt aus dem Zusammenwirken von Form und Funktion seine Bedeutung. Farbe ist dabei, wenn nicht materialeigen, nur Dekoration. Umso überraschender dann das Farbenspiel auf den remember-Produkten. Sie sind überzogen mit farbigen Mustern, die sich aus den geometrischen Grundformen Quadrat, Kreis und Dreieck und den Grundfarben Rot, Blau und Gelb bilden. Bei flüchtigem Hinsehen erinnern sie an die kinetischen Objekte von Vasarely. Doch der Unterschied ist gravierend. Der Künstler kann die gleichen Grundformen in eine dynamische Bewegung



Verschieden große, unterschiedlich dekorierte Aufbewahrungsboxen sind übereinandergestapelt © Remember

umsetzen, während es auf den Designobjekten ein statisches Muster bleibt. Aber es verbindet sich mit deren klaren geometrischen Formen zu einer Einheit und macht Gebrauchsgegenstände zu

einem fröhlich stimmenden Anblick. ■
Marlen Dittmann

Eine Auswahl findet sich bei Feinkost Miori, Infos: www.miori.de

Musée les Mineurs, Petite-Rosselle

Das Museum lädt zum Weihnachtsmarkt und huldigt Lukull

Für die Vorweihnachtszeit hat sich das Bergbaumuseum Les Mineurs in Petite-Rosselle ein besonderes Erlebnis ausgedacht: Am Samstagabend des 1. Dezembers verwandelt es seine Eingangshalle in ein Pop-up-Restaurant. Auf Reservierung können Besucher hier ein festliches 5-Gänge-Menü genießen und sich dazu - auch in deutscher Sprache - durchs Museum führen lassen. Am gesamten Wochenende findet in der ehemaligen Kohlewäsche (Lavoir) zudem der traditionelle Weihnachts-

markt statt. Das Museum erwartet rund 50 Aussteller und 20 Vereine aus Petite-Rosselle, die ihre Geschenkideen präsentieren. Geboten werden unter anderem Blumengestecke, Schmuck, Kleider, Dekoration und für die Vorweihnachtszeit typische Leckereien. Für die Kinder kommt der Nikolaus zu Besuch. An weiteren Attraktionen stehen Konzerte, Bastelworkshops, ungewöhnliche Museumsführungen mit einem Imbiss auf dem Programm. ■

Silvia Buss



Rund 50 Aussteller und 20 Vereine nehmen am Weihnachtsmarkt in der ehemaligen Kohlewäsche des Bergbaumuseums teil © Musée Les Mineurs Wendel

www.musee-les-mineurs.fr